

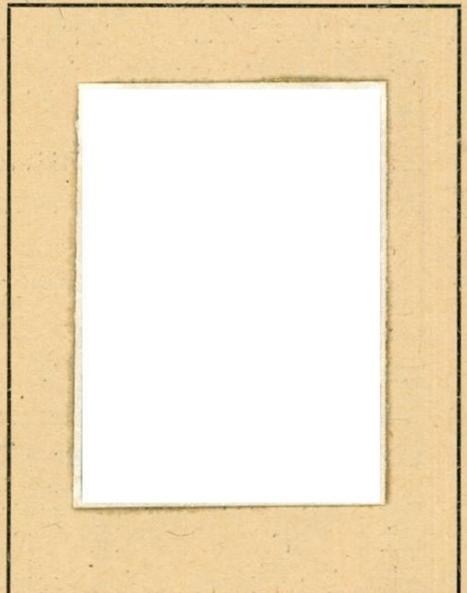
Berlin, den 12. 9. 19 80

Einlieferungsanzeige

Am 11. 9. 1980 wurde gegen 20.00 Uhr
in Berlin wegen des dringenden
Tatverdachts der Spionagetätigkeit

- a) auf der Grundlage eines richterlichen Haftbefehls
- b) vorläufig festgenommen

und am 11. 9. 1980 in die UHA Berlin I
eingeliefert.



Name Dr. TESKE Vornamen Werner, Siegfried
geb. am 24. 4. 1942 in Berlin
Beruf Diplom-Wirtschaftler zuletzt Berufssoldat
Anschrift der Arbeitsstelle Ministerium für Staatssicherheit

Familienstand verh. Staatsangehörigkeit DDR Nation. deutsch

Wohnanschrift [REDACTED]

Letzter Aufenthalt Wohnanschrift

Name und Anschrift der nächsten Angehörigen Ehefrau: Sabine TESKE

Nummer der Personaldokumente

Benachrichtigung
Die Vorführung erfolgte
am 12. 9. 80, 08.00 Uhr
durch U-Organ

Brock Hoyer
Name und Dienstgrad des Einliefernden

BStU

000008

An den Staatsanwalt

Es wird gebeten

1. Erlaß des richterlichen Haftbefehls gegen den Beschuldigten zu beantragen.
2. Gemäß § 108 StPO die Durchsuchung der Wohn- und Nebenräume des Beschuldigten und die Beschlagnahme aller Gegenstände, die für die Untersuchung von Bedeutung sind entsprechend §§ 109 StPO anzuordnen.

Gründe: (einschl. verletzte Strafrechtsnormen und Begründung für die Notwendigkeit der Untersuchungshaft gemäß der StPO).

Dr. TESKE sagt bisher aus, sich im Juli 1978 im Zusammenhang mit einem von ihm begangenen Disziplinverstoß zur Fahnenflucht durch ungesetzliches Verlassen der DDR nach der BRD sowie zum Verrat ihm durch seine Tätigkeit beim MfS bekanntgewordener Tatsachen an imperialistische Geheimdienste entschlossen zu haben.

In Verwirklichung seines Vorhabens entwendete er von 1978 bis 1980 zielgerichtet eine Vielzahl unterschiedlicher geheimer Unterlagen aus seinem Arbeitsbereich, fertigte sich handschriftliche Notizen, u.a. über Personen, die die Tätigkeit des MfS in der BRD unterstützen, und versteckte diese zum Zwecke der späteren Auslieferung in seiner Wohnung.

1978 und nochmals 1980 unterrichtete er seine Ehefrau über sein geplantes Vorhaben und gewährte ihr detaillierten Einblick in die dienstlichen Unterlagen.

Wie Dr. TESKE aussagt, hat er seine Fahnenflucht und Verratsabsichten bis zur Festnahme nicht aufgegeben.

Als Beweismittel werden beigelegt:

Erstvernehmung des Beschuldigten vom 11. 9. 1980
in der Wohnung sichergestellte dienstliche Unterlagen

Hinweise für den Staatsanwalt zur Sicherung der Ansprüche des Beschuldigten entsprechend der beigefügten Erklärung des Beschuldigten:

Eine sofortige Benachrichtigung der Angehörigen und des Betriebes kann — nicht — vorgenommen werden, da dadurch der Zweck der Untersuchung gefährdet wird.*)

Bestätigt:

M. Oberst
Name, Dienstgrad

Brode, H. H.
Name, Dienstgrad

*) Nichtzutreffendes streichen